

Schweizerischer Gewerbeverband sgV
Schwarztorstrasse 26
Postfach
3001 Bern

ORT/DATUM Zürich, 3. Januar 2018
ZUSTÄNDIG Barbara Carl
DIREKTWAHL 043 244 73 22
E-MAIL barbara.carl@suissetec.ch

Vernehmlassung Strategie und Politische Zielsetzungen sgV 2018-2022

Sehr geehrter Herr Nationalrat Rime, sehr geehrter Herr Nationalrat Bigler
Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für die Einladung zur Stellungnahme betreffend die zukünftige Strategie und die politischen Zielsetzungen 2018-2022 des sgV. Als Mitglied des sgV zählen wir gerne auf eine Unterstützung des Dachverbandes bei der Durchsetzung unserer Anliegen auf dem politischen Parkett.

suissetec steht für eine innovative, energie- und umweltbewusste Gebäudetechnik. Dabei stehen erneuerbare Energien klar im Vordergrund. Wir befürworten eine Wirtschaft ohne Wettbewerbsverzerrungen und unterstützen alle Anstrengungen für optimale Rahmenbedingungen, damit unsere KMU ihrem Tagesgeschäft nachgehen können.

Im Folgenden beschränken wir uns darauf, die für uns wesentlichsten Punkte des uns vorgelegten Strategiepapiers hervorzuheben:

Ein äusserst zentraler Punkt bei der **Berufsbildung** ist für uns, dass die OdA (ausbildungs- und prüfungsverantwortliche Organisationen der Arbeitswelt) durch den Staat wirksam und auf Augenhöhe in allfällige Regulierungen bei der Berufsbildung eingebunden werden. Die duale Berufsbildung ist dadurch weiterhin zu stärken und ein höchstmöglicher Praxisbezug zum Bedarf an qualitativ gut ausgebildeten Arbeitskräften für die Wirtschaft ist zu gewährleisten.

Freihandelsabkommen, welche Handelshemmnisse abbauen, sind zu fördern. Dabei ist der bilaterale Weg zu favorisieren. Allerdings ist darauf zu achten, dass die Schweiz dabei nicht unter die rechtliche Kontrolle fremder Staaten oder von globalen Grosskonzernen gerät. Insbesondere auch

gegenüber der EU ist die automatische Rechtsübernahme und eine fremdhoheitliche Gerichtsbarkeit dezidiert abzulehnen (vgl. z.B. TTIP mit obligatorischen, nicht öffentliche Schiedsgerichten, Staatsbussen usw.).

Staatsbetriebe, welche unseren KMU auf der Grundlage von staatlich bedingten vorteilhaften Rahmenbedingungen Marktanteile streitig machen, sind klar zurückzubinden. Durch solche ungleichlangen Spiesse entstehen ungerechtfertigte Wettbewerbsnachteile für unsere KMU. Auch möchten unsere Branchen auf einen eigentlichen „Swiss Finish“ verzichten, da ein solcher meist aufwändig und sehr kostenintensiv ist.

Energie- und Klimapolitik: Mit der Befristung und dem Abbau von Subventionen im Energiesektor sind wir grundsätzlich einverstanden unter der Bedingung, dass eine Lenkungsabgabe zur Minimierung der CO₂-Abgase eingeführt wird. Eine solche erachten wir als unumgänglich. Zudem befürworten wir Anreize, welche die Sanierung des Gebäudeparks vorantreiben. Die steuerliche Abzugsfähigkeit von Sanierungskosten (Unterhalt/Energieeffizienz) ist unseres Erachtens sehr zu begrüßen. Wir regen deshalb mit Nachdruck an, dass sich auch der sgv dafür und generell für die Beibehaltung des Unterhaltsabzugs einsetzt. Einer sicheren und dezentralen Energieversorgung mit freiem Zugang aller zum liberalisierten Strommarkt stehen wir positiv gegenüber.

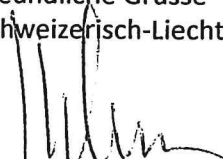
Emmissionskompensationen mit dem Ausland sind u.E. mit Problemen behaftet und nicht zu unterstützen. So sind Kontrollen in diesem Bereich schwierig und die vorhandenen Betrugsmöglichkeiten nicht zu unterschätzen.

Wir stimmen der Einführung einer **Regulierungskostenbremse** zur Entlastung der KMU voll und ganz zu. Hohe Regulierungskosten und unnötiger Zeitaufwand für ausufernde Administrativarbeiten behindern gerade kleinere Betriebe enorm bei ihrem täglichen Kerngeschäfts. Eine „Regulierungsfolgenabschätzung“ und ein „Preisetikett“ in Zusammenhang mit neuen Vorlagen scheinen uns vernünftige Instrumente zu sein.


Im Übrigen begrüßen wir die Strategie des sgv und danken schon zum Voraus bestens für die Berücksichtigung unserer Anliegen und das grosse Engagement des sgv.

Freundliche Grüsse

Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)



Hans-Peter Kaufmann
Direktor



Dr. iur. Barbara Carl
Rechtskonsulentin